

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### Einsatz natürlicher Baustoffe und Dämmmaterialien

Die Verwendung natürlicher Baumaterialien leistet einen erheblichen Beitrag für mehr Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit im Baubereich. Vor allem Holz aus regionaler, naturnaher und nachhaltiger Forstwirtschaft ist als vielfältig einsetzbarer Baustoff eine klimafreundliche Alternative zu anderen, energieintensiv hergestellten Materialien. Laut Holzbau Deutschland stieg die Holzbauquote im ersten Halbjahr 2023 in allen Gebäudekategorien trotz schwieriger Rahmenbedingungen an. Ergänzend hierzu gewinnt u. a. Lehm als hervorragender natürlicher und regionaler Baustoff in der Sanierung wie auch im Neubau an Bedeutung. Auch die Nutzung natürlicher Dämmstoffe wie Flachs, Hanf, Kork oder Holzfaser nahm in den letzten Jahren zu. Das neu eingeführte Siegel „Holz von Hier“ sorgt außerdem für die Möglichkeit, das Kriterium der Regionalität in Ausschreibungen öffentlicher Bauvorhaben aufzunehmen und dadurch Klimaschutz voranzutreiben.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Anteil der Baugenehmigungen von Wohngebäuden mit Holz als überwiegend verwendetem Baustoff an allen erteilten Baugenehmigungen von Wohngebäuden in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Jahr und Anzahl der Genehmigungen)?
2. Wie hat sich der Anteil der Baugenehmigungen von Nichtwohngebäuden mit Holz als überwiegend verwendetem Baustoff an allen erteilten Baugenehmigungen von Nichtwohngebäuden in Rheinland-Pfalz in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Jahr und Anzahl der Genehmigungen)?
3. Welche Vorteile bietet aus Sicht der Landesregierung die Verwendung natürlicher Baustoffe und Dämmmaterialien?
4. Wie unterstützt die Landesregierung den Einsatz natürlicher Baustoffe und Dämmmaterialien?
5. In welcher Höhe wurden bislang Maßnahmen auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung des klimafreundlichen Bauens mit nachwachsenden Rohstoffen“ gefördert?
6. Inwiefern wird die Verwendung natürlicher Baustoffe und Dämmmaterialien beim Bau und der Sanierung von Landesliegenschaften berücksichtigt?
7. Wie wird das Siegel „Holz von Hier“ insbesondere in Bezug auf den Gebäudebau mit Holz bislang angenommen?

Dr. Lea Heidbreder